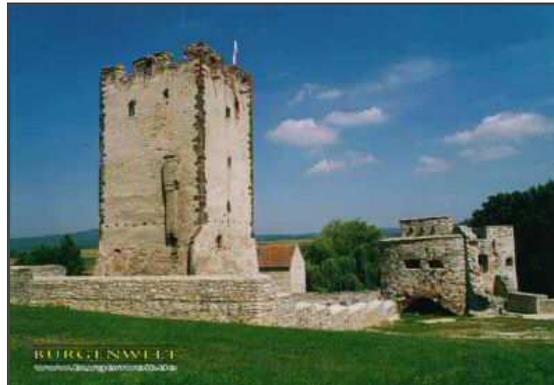




KINIZSI VÁR | BURG KINIZSI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Veszprém](#) | [Nagyvázsony](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der kleine Ort Nagyvázsony ist eng mit dem Namen Kinizsi Pál verbunden. Wahrscheinlich wurde er in Nagyvázsony geboren. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde er zu einer der schillerndsten Figuren im Kampf gegen die Türken. In mehreren entscheidenden Schlachten besiegte er die Türken vernichtend. Nach der Schlacht bei Kenyérmező soll er seinen berühmten Siegestanz auf dem Schlachtfeld getanzt haben und dabei zwei tote türkische Krieger umarmt haben.

Im Sommer finden diverse Ritterspiele auf und an der Burg statt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°59'06" N, 17°41'44" E](#)
Höhe: 247 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt mitten im Stadtzentrum und kann nicht verfehlt werden.
Parkplätze vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

k.A.



Eintrittspreise

ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
Einkehrmöglichkeiten oberhalb der Burg.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



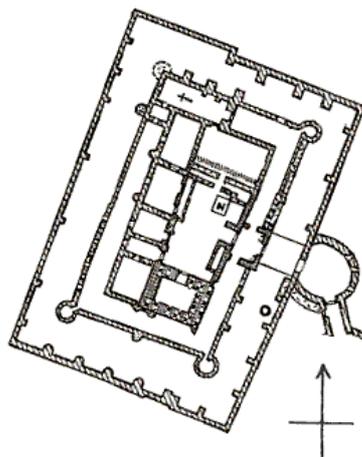
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: I. Holl - Mittelalterarchäologie in Ungarn 1946-1964 erschienen in:
Acta Arcaeologica Academiae Scientiarum Hungaricae 22 (1970). Budapest 1970
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

14. Jh.	Die Gegend um die Burg ist im Besitz der Familie Vezensy.
Mitte 15. Jh.	Baubeginn der Burg.
1469	Die Burg wird zum ersten Mal urkundlich unter dem Namen Vazsonykő erwähnt. Nach dem Tode des letzten Vezensy ging die Burg und die dazugehörenden Besitztümer an König Matthias von Ungarn über.
1472	König Matthias von Ungarn schenkt die Burg samt dazugehörenden Dörfern und Ländereien dem ungarischen Heerführer Pál Kinizsi aus Dank für dessen große Siege über die Türken. Pál Kinizsi baute die Burg mit Türmen und Mauern weiter aus.
1490	Die Burg wird von Maximilian erobert.
1491	Pál Kinizsi erobert die Burg zurück und schenkt sie seiner Frau. Anschließend wurde die Burg nochmals verstärkt. Nach dem Tod von Pál Kinizsi wurde die Burg mehrmals verschenkt und geriet später in den türkischen Machtbereich.
1561	Die Burg wird von einem italienischen Ingenieur vermessen und weiter ausgebaut.
Anfang 17. Jh.	Die Burg wird mehrmals erobert und zurückerobert.
1649	Ferdinand III. übereignet die Burg an Vizeadmiral Zichy. Im berühmten Freiheitskampf der Ungarn unter Ferenc Rákóczi wurde der Ort und die Burg zu einem Stützpunkt der Freiheitskämpfer. Danach ist die Burg verfallen. Im Wohnturm wurde jedoch ein Gefängnis unterhalten.
1756	Die Familie Zichy übergibt die Burg an Schnapsbrenner.
1857	Durch ein Feuer wird die verfallene Burg endgültig zerstört.
20. Jh.	Restaurierung der Burg.

Quelle: Quelle: Die Burg von Nagyvázsony - Autor, etc. unbekannt

Literatur

István, Éri - Nagyvázsony | Budapest, 1959

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.08.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

